

Quartier Länggasse-Neufeld

Baugruppe Vordere Länggasse

Baujahr 1874-1875

Architekten Franz Conrad, Baumeister, Bern

Bauherrschaft Franz Conrad, Baumeister, Bern

Parzellen-Nr. 210

**Baugeschichtliche Daten**

1876 Anbau Veranda

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Schutz: USV von 2000

Villa von 1874/75

Eingeschossiges Wohnhaus mit voll ausgebautem Mansarddach. Der historistische Sandsteinbau baut auf einem schlichten, rechteckförmigen Grundriss auf. Seine feingliedrigen Fassaden zeigen alle eine verschiedenartige Ausbildung; gemeinsam ist ihnen die Gliederung durch ein breites, kräftig profiliertes Brüstungsband, ein dreiteiliges Kranzgesims und fein gearbeitete Eckpilaster. Die filigrane hölzerne Veranda ist eine Zutat von 1876. Die dreiachsige Eingangsseite weist als einzige eine zweigeschossige Fassade auf: Sockelgeschoss (mit Hauseingang) aus kräftig gefugtem Sandsteinmauerwerk, darüber die glatte Sandsteinpartie des Hauptgeschosses. Wandöffnungen mit goehrten Gewänden und Stürze mit diamantförmigen Schlusssteinen. Die gegenüberliegende Gartenseite, ebenfalls dreiachsig, betont ihre Mittelachse: Im Erdgeschoss führt eine kurze Treppe auf das vor der Balkontüre angeordnete Podest und im Dachgeschoss öffnet sich ein Quergiebel mit Balkon und reich verziertem Giebfeld. Teil der rundum strengen Axialsymmetrien sind die verschiedenen Blendfenster.

Die qualitätvolle und typologisch interessante Kleinvilla, möglicherweise das Eigenheim des für die Länggasse bedeutenden Baumeisters Franz Conrad, ist weitgehend im Zustand der Bauzeit erhalten. Sie steht etwas versteckt auf einer geräumigen, von der Strasse zurückversetzten Gartenparzelle. Mit diesem parkartigen Umgelände ist sie ein bedeutendes Element im durchgrünten, von Villen und Landhäusern geprägten Ensemble auf der Alpenegg.

S.M. & E.G. 1988 / wf 2016

